

Staatsbauten

Neubau des Deutschen Museums

werken von 7,75 m bzw. 6,50 m bzw. 5,65 m lichten Höhen und Dachgeschoß.

In den Hallen sollen die schwereren und größeren Gegenstände der Schifffahrt, der Luftschifffahrt, des Transportwesens usw. und in dem Umbau die übrigen Ausstellungsgegenstände aufgestellt werden.

Als hervortretende Hauptteile des Ausstellungsbaues erscheinen der Ehrensaalvorbau an der Nordfassade mit dem Vestibül im Erdgeschoß, dem Ehrensaal im 1. und 2. Stockwerk und der Sternwarte im oberen Teil und ein 65 m hoher Turm an der Westfassade. Letzterer wird auf seiner Plattform ein Observatorium erhalten und im übrigen zu Fallversuchen, zur Vorführung der Funkentelegraphie usw. benutzt werden.

Der gesamte Ausstellungsbau besteht aus Eisenbeton mit Ausnahme des Ehrensaalvorbaues, der aus Muschelkalkhausteinen erstellt ist und des rückwärtigen Teils des südlichen Vorbaues, dessen Säulen und Giebel aus Ettringer Tuffsteinen ausgeführt sind.

Infolge der schlechten Beschaffenheit des Untergrundes der Insel und des starken Wasserdurchzuges, sowie wegen der zugrunde gelegten großen Belastungsziffer aller Etagen mußte statt einer normalen Foundation eine solche mittels ca. 1600 Stück Strauß- und Eisenbetonpfählen ausgeführt werden.

Der Bau mit Kupferabdeckung wird nach außen hin eine einfache, indes vornehme architektonische Ausgestaltung mit guter Silhouette erhalten. Auch im Innern wird die Ausbildung eine ruhige und einfache werden. Lediglich im Vestibül, im Ehrensaal und im Haupttreppenhaus soll eine reichere Durchführung mit Kunststein- und Marmorverkleidung erfolgen.

München und seine Bauten

Autor: | ISBN: 3765417475

Mit den Arbeiten wurde im Frühjahr 1908 begonnen. Bisher ist nur der eigentliche Ausstellungsbau unter Dach. Im Herbst 1911 konnte das Richtfest gefeiert werden. Die Eröffnung des Ausstellungsbaues soll voraussichtlich im Jahr 1915 stattfinden.

Der Bibliotheksbau, der ca. 9000 qm u?berdecken wird, soll die literarischen Erzeugnisse auf dem Gebiete der Naturwissenschaft und Technik sowie eine große Plansammlung in allgemein zugänglicher Weise aufnehmen und die nötigen Lesesäle, einen großen Kongreßsaal, einige Vortrags- und Sitzungssäle mit einer Fassung von insgesamt 3000 Personen enthalten. Er ist in seiner definitiven Gestaltung noch nicht festgelegt und sollen die in Amerika mit dem Bau und der Einrichtung großer Bibliotheken und Museen